

INT. KONTROLLRAUM HERBST UND FRÜHLING - TAGESZEIT NICHT
ERKENNBAR

Frühlings (29) Augen sind beschäftigt. Sie wirken fröhlich. Er schneidet gerade etwas aus der Zeitung aus. Die Kamera folgt der Schere. Von dem Stück, welches er ausschneidet, ist nur die untere Hälfte zu sehen. Auf dieser Hälfte erkennt der Zuschauer einen leeren weissen Sandstrand und eine rotgoldene Sonne, welche sich am Horizont ins Meer senkt. Darüber ist zu lesen "Punta Cana, 1 Woche, nur 2130.-, all incl.!!". Dieses kurze Idyll wird durch einen lauten Knall unterbrochen. Die Kamera zeigt jetzt ein paar Hände, welche eine abgebrochene Stuhllehne halten. Die Hände gehören Herbst (35). Er hat soeben einen Stuhl gegen die Wand geschlagen. Nun ist der ganze Raum zu sehen. Es handelt sich um eine heruntergekommenen Waschküche, die in ein provisorischer «Kontrollraum» umfunktioniert wurde. Herbst steht vor den Trümmern des Stuhls. Vor ihm befindet sich ein kleiner Tisch, auf welchem ein Laptop steht. Frühling sitzt auf der anderen Seite des Tisches auf einem Schemmel. Er wirkt etwas enttäuscht, weil er offensichtlich aus einer Träumerei gerissen wurde. Er legt die Schere und den Rest der Zeitung auf den Tisch, faltet das ausgeschnittene Bild und steckt es in seine Hosentasche.

FRÜHLING

Immer no nüt?

HERBST

(aufgebracht)Kein einzige Rappe!!!

FRÜHLING

Bisch sicher dass di richtig
Kontonummere ageh häsch?

HERBST

(dümmlich rezitierend) Bisch sicher
dass diä richtig Kontonummere ageh
häsch... Scheisse! Logisch han i
diä richtig ageh du Volldepp!!!

FRÜHLING

Ja ... was meinsch? Söllemer nomal
alüte?

HERBST

(Ironisch) Mhmm Gueti Idee.

Herbst gibt Frühling eine Ohrfeige. Wutentbrannt räumt er mit seinem Arm den Tisch leer. Die Schere fliegt auf den Boden und bleibt neben einem Paar Frauenschuhe liegen. Herbst läuft erzürnt auf und ab. Er scheint nachzudenken. Frühling hält sich die Wange und blickt verstört zu Herbst. Plötzlich bleibt Herbst stehen.

HERBST (CONT'D)
Mir schniedet äre än Finger ab!!

FRÜHLING
Dä Sara?!

HERBST
Mit A Post hät är dä Morn.

FRÜHLING
Vergiss es!

HERBST
(wirft Frühling einen
misstrauischen Blick zu)

FRÜHLING
Wänn ER nöd zahlt, isch s ja nöt
IHRI Schuld.

HERBST
S gaht nöd um Schuld, s gaht um
mini Schulde.

Herbst nimmt ein kleines Hackebeil aus einer der Schubladen, welche sich hinten an der Wand befinden, läuft rüber zum Tisch und schlägt das Beil in den Tisch.

HERBST (CONT'D)
Und du häsch gseit du sigsch debi

FRÜHLING
(zögert) Das isch nöd so plant gsi!

HERBST
(Pause) Du machsch s!!

FRÜHLING
Nei

HERBST
Also

Herbst nimmt das Beil und geht entschlossen in Richtung Betonzimmer. Frühling springt auf und folgt ihm. Er hält ihn am Arm zurück.

FRÜHLING
Ich machs. Gah du uf Post und hol
äs Päckli.

Frühling will Herbst das Beil abnehmen. Dieser gibt es nicht sofort her und lächelt jenen überlegen an.

HERBST
Dä link Ringfinger

Frühling gibt keine Antwort. Er reisst das Beil an sich, streift sich die Maske über und verlässt den Kontrollraum.

INT. BETONZIMMER - TAGESZEIT NICHT ERKENNBAR

Eine Metalltüre öffnet sich und Frühling kommt mit einer Stoffmaske übergezogen rein, man erkennt nur seine Augen. In der Hand hält er immer noch das Beil. Im Raum befinden sich ein paar Wasserflaschen, Magazine, ein Buch, eine Taschenlampe, ein Becken mit Wasser und auf der anderen Seite ein Stuhl. Sara (19) ist eben dabei sich am Wasserbecken zu waschen. Wir sehen ihren nackten Rücken. Frühling erschrickt ob dem Anblick und lässt das Beil fallen. Sara wiederum erschrickt wegen dem Geräusch des zu Boden fallenden Beils. Sie dreht sich um und erblickt Frühling.

FRÜHLING
(verstört) Hoi

SARA
Hoi Gregi

Sara dreht sich kurz um und streift sich ein weisses Tank-Top über. Frühling geht auf sie zu.

FRÜHLING
Häsch nöd chalt?

SARA
Häsch nöd heiss? (streift ihm die Maske vom Gesicht)

Frühlings Gesicht ist nass vom Schweiss. Die Nervosität steht ihm ins Gesicht geschrieben. Sein linkes Augenlid flackert nervös.

SARA (CONT'D)
(liebepoll) Was isch?

FRÜHLING
(nervös) S Geld isch immer nonig ufem Konto. Dä Herbst hät gnueg. Er will dass ich dir än Finger abschniedä...

Sara beginnt zu weinen und lässt den Kopf hängen.

FRÜHLING (CONT'D)
(besänftigend) Hey hey...

Zärtlich nimmt er ihren Kopf in seine Hände.

FRÜHLING (CONT'D)
 Los zue. Dä Herbst isch no
 mindestens 10 Minute nöd im Huus.
 Mir müend jetzt eifach abhaue..

Während er dies sagt, krammt er in seiner Hosentasche nach dem Schlüssel für die Kette.

FRÜHLING (CONT'D)
 Am 20 ab fahrt än zug nach
 locarno..

Er nimmt den Schlüssel aus seiner Tasche...

FRÜHLING (CONT'D)
 Sitz schnäll ane...

Sara setzt sich auf das Bett. Frühling versucht nervös das Schloss ihrer Fussfessel zu öffnen.

FRÜHLING (CONT'D)
 Vo det isch s nüme wiit nach
 Mailand...

Das Schloss springt auf. Saras reisst die Augen weit auf.

SARA
 Gregi

FRÜHLING
 (blickt hoch zu ihr) ...

Sara zieht Frühling langsam zu sich hoch, nimmt seinen Kopf zwischen ihre Hände und beginnt ihn zu küssen.

SARA
 Danke

Frühling nimmt ihre Hände zwischen die seinen, nahe an seinem Gesicht. Er hält ihren linken Ringfinger zärtlich in seiner Hand

FRÜHLING
 (lächelt) Dä bruchemer no...

In diesem Moment rammt ihm Sara zwei Finger in seine Augen. Frühling schreit auf und hält sich das Gesicht. Blitzschnell steht Sara auf, kniet nieder und befestigt die Fussfessel an Frühlings Knöchel. Sie geht zur Tür un dreht sich nochmals um. Frühling schaut sie entsetzt an.

SARA
 (ernst) Sorry...